Ideenbörse und Versprechungen

Jena. Der mittlerweile 12. Jenaer Wirtschaftstag stand Ende April dieses Jahres ganz im Zeichen des Fachkräftemangels. „Erfolgsfaktoren im Visier: Den Wandel erfolgreich gestalten" – so lautete das Motto der Veranstaltung im Jenaer Hotel „Esplanade". Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW), stellte Thüringens wirtschaftliche Vorreiterrolle heraus: „Thüringen hat seit dem Jahr 2000 stärker expandiert als Gesamtdeutschland." Nun gelte es auch hier das Fachkräfteproblem anzupacken. Der Thüringer Staatssekretär Christian Juckenack verwies ebenfalls auf die gute wirtschaftliche Stimmung im Freistaat und mahnte gleichzeitig der wachsenden Politikverdossenheit entgegenzuwirken. Der Mittelstandsbeauftragte der Bundesregierung, Staatssekretär Hartmut Schauerte versprach den Teilnehmern, dass die „weißen Flecken" auf der Karte der digitalen Anbindung binnen eines Jahres nahezu verschwinden. Egal ob Funk oder Kabel das manch Unternehmer des Thüringer „Hinterlandes" mit großem Interesse aufnahmen. Gibt es doch im Freistaat immer noch Unternehmen ohne praktikable Internetanbindung. Andreas Krey, Sprecher der Geschäftsführung der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG), wartete mit ganz konkreten Vorschlägen zur Fachkräftebeschaffung auf. Die LEG wolle bei den gut 40.000 Wochenpendlern verstärkt für Thüringen werben. Im zweiten Teil des Wirtschaftstages wurde in sieben Fach-Foren vor allem Optimierungsmöglichkeiten bei Management- und Controllingaufgaben sowie Prozess- und Proiektmanagement diskutiert.

Veranstalter des Wirtschaftstages waren die Unternehmensberatung Prof. Dr. V. Botta, die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen, der Bundesverband Mittelständische Wirtschaft e.V., Landesverbund Hessen-Thüringen und die PricewaterhouseCoopers AG. ■

Ideenbörse und Versprechungen, Wirtschaftsspiegel Thüringen 03/2008, S. 48